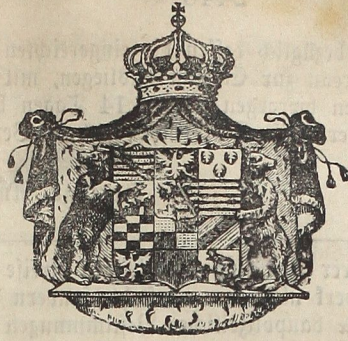


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 181. Dessau, Sonnabend, den 20. November **1869.**

Amtlicher Theil. Ergänzungssteuer-Erhebung.

Hoher Verordnung Herzoglicher Regierung vom 17. Februar c. gemäß soll die Einhebung der letzten 6 Einheiten Ergänzungssteuer in diesem Jahre in Mitte dieses Monats stattfinden. Indem wir dies für die sämtlichen Ortschaften des 1. Kreises hierdurch in Erinnerung bringen, werden gleichzeitig die Erhebungstage für die Stadt Dessau wie folgt festgestellt:

Montag, den 15. November,	Diejenigen, deren Namen mit	A und B	anfangen,
Dienstag, den 16.	=	=	= C, D, E u. F
Mittwoch, den 17.	=	=	= G und H
Donnerstag, den 18.	=	=	= I und K
Freitag, den 19.	=	=	= L und M
Montag, den 22.	=	=	= N, O, P u. Q
Dienstag, den 23.	=	=	= R
Mittwoch, den 24.	=	=	= S
Donnerstag, den 25.	=	=	= T und U
Freitag, den 26.	=	=	= V, W, X u. Y

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Termine genau inne zu halten, so wie die letzte Quittung mit zur Stelle zu bringen; auch ist das Vorlegen von fortlaufenden Quittungsbüchern nicht nur gestattet, sondern sehr erwünscht.

Dessau, 11. November 1869.

Herzogliche Kreisasse.
Hönicke.

Bekanntmachung. — Der 54. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 20. November bis einschließlich den 11. December c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. November 1869. Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Der Fleischermeister Heinrich Santsch aus Calbe a. S. beabsichtigt, im Hause Nr. 45. in der Neustadt hier selbst eine Kochschlächterei zu errichten.

867:
Nr. 7 L.
= 24 =



Wir bringen dies Unternehmen, bezüglich dessen die eingereichten Zeichnungen und Pläne während der Dienststunden in unserm Bureau zur Einsicht ausliegen, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen hiergegen binnen 14 Tagen bei uns anzubringen, und bemerken dabei, daß nach Ablauf dieser Frist Einsprüche in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können.

Röthen, 18. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In neuerer Zeit sind im hiesigen Kreise wiederholt Brandgiebel aufgeführt worden, bei denen das Holzwerk nicht nur vorsteht, sondern auch zum Theil übergreift. — Da dies Verfahren durchaus gegen die baupolizeilichen Bestimmungen verstößt, so werden die Bauherren und die Baugewerke auf die Strafbestimmung im Art. 193. des Polizei-Strafgesetzes hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Ballenstedt, 15. November 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Da die Vorschriften der Verordnung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, vom 20. März 1868 — Gesetzsammlung Nr. 163. — die Meldung Neuanziehender betreffend, so wie der Art. 101. und 104. des Polizeistrafgesetzes in neuerer Zeit nicht immer gehörig beobachtet worden sind, so bringen wir mit dem Bemerkten, daß jede zur Anzeige kommende Contravention unnachsichtlich bestraft werden wird, den wesentlichen Inhalt jener Vorschriften behufs genauester Nachachtung hiermit warnend in Erinnerung.

Wer seinen dauernden Aufenthalt hier nehmen will, muß sich binnen 8 Tagen nach seinem Anzuge unter Vorlegung seiner Ausweispapiere, und wer Handlungsdiener, Gefellen, Lehrlinge, Diensthoten in Dienst nimmt oder aus solchem entläßt oder Auswärtige bei sich über Nacht beherbergt, muß dies spätestens am anderen Tage bei der Polizeiverwaltung anmelden, Alles bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 5 Thlr. und resp. von 10 Sgr. bis 5 Thlr.

Coswig, 15. November 1869.

Die Polizeiverwaltung.
(L. S.) Pfannschmidt.

Verpachtungs-Anzeige.

14 Morgen 105 Q.-R. Herrschaftl. Acker hinter dem Großwirscheleber Weinberge, welche mit dem 1. April 1870 pachtlos werden, sollen

Dienstag, den 23. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose zu Groß-Wirscheleben, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf fernere 6 Jahre, bis zum 1. April 1876, öffentlich für das Meistgebot verpachtet werden.

Bernburg, 8. November 1869.

Herzogl. Kreisasse.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Montag, den 22. d. Mts.,

a. Brennholz:

1 $\frac{3}{4}$	Alstr.	eichen Scheitholz,
3 $\frac{3}{4}$	=	dergl. Anbruch,
1	=	dergl. Zadenholz,
6	=	dergl. Stammholz,
$\frac{1}{2}$	=	birken Scheitholz,
$\frac{1}{2}$	=	dergl. Knippelholz,
5	=	kiefern Scheitholz 1. Sorte,
15 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Scheitholz 2. Sorte,

5 $\frac{1}{4}$	Alstr.	dergl. Knippelholz 1. Sorte,
168 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Knippelholz 2. Sorte,
15	=	dergl. Knippelholz 3. Sorte,
66	=	dergl. sog. schwaches Knippelholz,
103	=	dergl. Stammholz;

b. Nutzholz:

385 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird bei dem Gastwirth Möbes im Schützenhause von früh 9 Uhr an abgehalten und wird mit dem Brennholze der Anfang gemacht.

Dessau, 15. November 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Öffentliche Ladung.

Der Kaufmann Bernhard Klidermann aus Roslau hat sich im Jahre 1846 auf dem Schiffe „Stephani“ nach Amerika begeben und lebt derselbe seit dieser Zeit, da das Schiff verunglückt ist, in unbekannter Abwesenheit. Als seine zur Zeit nächsten Erben haben sich seine Geschwister:

- 1) die verw. Frau Emilie Funke, geb. Klidermann, von hier und
- 2) die verehelichte Frau Obersteuer-Inspector

Fanny Kampfenfel, geb. Klictermann,
von Köthen legitimirt.

Auf Antrag der Letzteren werden der Kaufmann Bernhard Klictermann von Köslau und für den Fall des Ablebens seine etwaigen unbekannteten Erben hiermit öffentlich geladen in dem auf

Sonnabend, den 18. December 1869,

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden rechtsausschließenden einzigen Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck, zu erscheinen, um sich über seine Person auszuweisen und weitere Verfügung gewärtig zu sein, resp. die Erben, um ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen.

Im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams ist zu gewärtigen, daß mittelst des am
20. December

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu eröffnenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese öffentliche Ladung mit gerichtet ist, und welches event.

Mittags 12 Uhr von Amtswegen eröffnet werden wird, der Kaufmann Bernhard Klictermann von Köslau für todt erklärt und die Ausantwortung seines Vermögens an seine derzeit nächsten Erben, so weit solche bis jetzt bekannt sind, verfügt wird.

Dessau, 21. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 3. December o. und event. an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 Uhr an, werden Muldstraße Nr. 13. hier selbst die zum Nachlasse der verstorbenen Sophie Christiane Mohr gehörigen Nachlassgegenstände, als: Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräthe, öffentlich versteigert.

Dessau, 15. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, das den Fritsch'schen Erben gehörige, in der Mittelstraße Nr. 2. hier selbst belegene Haus unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Wegen der guten Lage des Grundstücks in der Nähe des Marktes eignet sich dasselbe insbesondere zu jedem Geschäft und gewährt einen hohen Miethsertrag.

Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei
M. Feist, Herzogl. Hofagent.
Dessau. Kennstraße Nr. 10.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Wohnhaus nebst Stallung und Scheune preiswürdig zu verkaufen; letztere eignet sich auch gut zu einer Werkstelle für Tischler, Stellmacher oder Böttcher. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Hertling,
Flößergasse Nr. 7.

Ein Haus mit 4 Wohnungen ist mit 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Bäckerei in einer lebhaften Fabrikstadt ist zu Neujahr oder zum 1. April kommenden Jahres billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in einer Provinzialstadt Anhalts belegene, in schwunghaftem Betriebe befindliche Bäckerei soll veränderungshalber mit einer geringen Anzahlung verkauft und sofort übernommen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Lange in Jernitz.

Im Bitterfelder Kreise steht ein schönes Landgütchen mit 40 Morgen kleefähigem Boden und 3 Morgen Auenwiese zum Verkauf.

Inventory complet und vollständig. Gebäude sehr gut. Preis 4000 Thlr. mit einer Anzahlung von 2600 Thlr. Näheres ist zu erfahren beim Agenten C. Böttcher in Zörbig.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine große gut meublirte Stube mit Schlafcabinet in der Nähe des Theaters ist sofort oder zum 1. December zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 7., im Laden.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferde stall, Wagenremise und Garten, Zerbster Straße Nr. 37.

Hospitalstraße Nr. 26. ist die erste und zweite Etage zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, die auch sehr gut zu einem Ladengeschäft paßt, ist Ostern 1870 zu beziehen. **Fr. Meyer, Sattler, Hospitalstraße Nr. 65.**

Leipziger Straße Nr. 11. ist eine Wohnung in der zweiten Etage zum 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist ein meublirtes Zimmer sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung ist zu Neujahr zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden. Zu erfragen **Ziegelgasse Nr. 1.**

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Januar k. J. an ruhige Miether zu vermieten **Stenesche Straße Nr. 5.**

Eine Wohnung ist zu vermieten bei **L. Mitsching** vor dem Leipziger Thore.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. April k. J. zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet in Mitte der Stadt ist an einen einzeln Herrn oder eine Dame, mit oder ohne Möbel, zum 1. December zu vermieten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Eine große Parterre-Wohnung in einer guten Lage wird zum lebhaften Geschäftsbetrieb gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

In Coswig, Lange Gasse Nr. 21., ist die obere Etage, bestehend aus Entrée, Stube, Kammer und Küche zu Ostern k. J. zu vermieten.

Zu vermieten

ist zum 1. April nächsten Jahres eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, für den Preis von 36 Thalern im Prinzen von Anhalt in Zeßnitz. **Wittwe Stelzner.**

Verkaufs-Anzeigen.

Frischer Seedorf

trifft Montag früh ein bei

J. Schindewolf sen.

Um damit zu räumen, empfiehlt eine Auswahl runder, garnirter und ungar-nirter Filzhüte, so wie eine Partie zurück-gesetzter Hauben zu billigen Preisen **die Putz- und Modehandlung** von **Auguste Ludwig.**

Auf mein

wohlassortirtes Cigarrenlager,

als auch auf mein Lager aller gangbaren Sorten Rauch- und Schnupftaback bin ich so frei die Herrn Raucher und Schnupfer mit dem Bemerken höflichst aufmerksam zu machen, daß ich im Stande bin, in Bezug auf die Preise und entsprechend gute Qualität besonders auf das Beste zu bedienen.

Otto Ludwig.

Rothe, grüne und blaue Crystall-Kerzen, Paraffin- und Stearinkerzen, das Packet zu 6, 6½ und 7 Sgr., empfing und empfiehlt **Louis Moller.**

Neue Kathar.-Pflaumen, so wie auch Böhm. Pflaumen das Pfd. 2—2½ Sgr., empfiehlt **Louis Moller.**

Besten Limburger Käse, Brab. Sardellen, à Pfd. 6 Sgr., und frische Faß-Butter empfing und empfiehlt **Louis Moller.**

M. PERTZ

empfiehlt frische große u. mittlere Cappler Fettbücklinge, letztere 6 Sgr. das Dhd., so wie echte Kieler Sprotten, vorzüglich schön.

Große holsteiner Mustern

besten Qualität, täglich frisch bei

M. Pertz.

Feinstes

Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne conservirend und ihre ursprüngliche Weiße wiederherstellend, empfiehlt in Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die **Homöopath. Apotheke zu Dessau.**

Weihnachts-Ausstellung.

Es ladet ergebenst ein

Emil Barth's Buchhandlung,
Ecke der Hospital- und Franzstraße.

Mein

Weihnachts - Ausverkauf

beginnt mit dem heutigen Tage, und offerire ich zunächst
eine große Partie wollener Kleiderstoffe
von 3½ Sgr. an bis zu den feinsten Qualitäten zu billigen Ausverkaufspreisen.

W. Wolfsohn.

Der diesjährige große Ausverkauf

von **H. CAHN**

beginnt Montag, den 22. d. Mts., und soll in demselben
eine große Partie ganz reeller und guter Stoffe zu bedeu-
tend herabgesetzten, sehr billigen und festen Preisen verkauft
werden.

Prachtvolle Veldruckbilder, zu fabelhaft billigen Preisen, mit und ohne Goldrahmen!

Auch in diesem Jahre habe ich eine sehr reichhaltige Sammlung — noch reichhaltiger und mannig-
faltiger als im vorigen Jahre — prachtvoller Veldruckbilder jeden Genres und nach den besten
Meistern aus einem berühmten Institute kommen lassen und empfehle sie hiermit zu Weihnachts-,
Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken ergebenst.

Dessau, Ende October 1869.

H. Neubürger,

Mittelstraße Nr. 5.

Electrische Glocken. (Haustelegraphen)

Die allgemeine Verbreitung, die jetzt überall der sogenannte Haustelegraph gefunden, ist die natürliche Folge der unübertrefflichen Sicherheit und Zuverlässigkeit seiner Signalapparate im Vergleich zu den, mit so vielen Mängeln behafteten gewöhnlichen Zugklingeln.

Ich empfehle daher meine nach einem ganz neuen vereinfachten System, gefertigten Apparate zur Anlage für Hotels, Fabriken, Privat- und Amtsgebäude, zur Sicherung gegen Diebstahl in Kassenlocalen, sowie zur Verbindung mit Thüren und Fenstern im allgemeinen.

Der Preis einer derartigen Leitung, deren ich hier am Plage sowohl, als auch außerhalb in Hotels und Privatwohnungen bereits vielfach angelegt habe, ist nicht viel höher als der, der gewöhnlichen Zugklingeln und mache darauf aufmerksam, das bei Umzug die Leitung jederzeit anderweitig benutzt werden kann.

Außerdem empfehle ich mich zur Anlage des neuerfundnenen

atmosphärischen (Luftdruck-) Telegraphen,

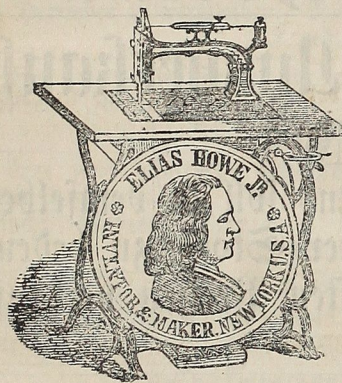
dessen Wirkung ähnlich der des electrischen ist, und mache schließlich noch darauf aufmerksam, daß alle Leitungen von mir unter Garantie geliefert werden.

Zu jeder nähern Auskunft gern bereit zeichnet

Achtungsvoll

Gustav Buch in Dessau.

Wheeler & Wilson's echt amerikanische Nähmaschinen.



Dieselben sind durch ihre Einfachheit, Dauerhaftigkeit und die neu verbesserte Geräuschlosigkeit, die anerkannt beliebtesten und verbreitetsten für Gewerbe- und Familiengebrauch; sie sind die billigsten von allen ausgetobenen und noch von keiner

Nachahmung

erreicht.

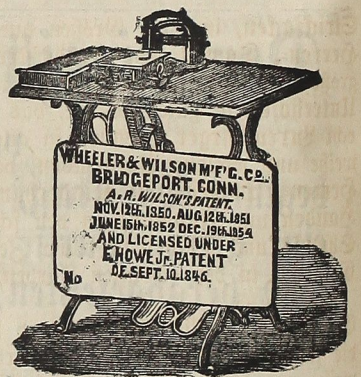
Der beste Beweis für deren Vorzüglichkeit ist wohl darin zu finden, daß bis jetzt

400,000 Stück

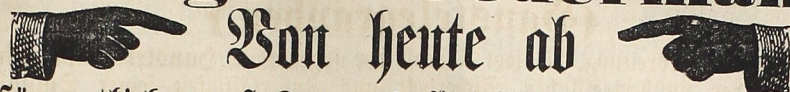
verkauft sind, eine Zahl, welche von keiner andern Fabrik erreicht ist, und daß fast von allen deutschen, französischen und englischen Nähmaschinen-Fabrikanten versucht wird, das Wheeler & Wilson-System nachzuahmen und daß sie sich der amerikanischen Firma bedienen, um ihrem Fabrikate Eingang zu verschaffen.

Einzige Niederlage für hiesigen Platz und Umgegend bei

Steindorff Gebr.



Wichtig für Jedermann!



werden sämtliche auf Lager befindliche Waaren, um schnell
damit zu räumen,

noch 25 Proc. billiger verkauft

Wall- nur im Central-Ausverkauf. Wall-
straße. straße.

Es liegt im eigenen Interesse des hochgeehrten Publikums,
sich zu überzeugen, daß für den halben Einkaufspreis sehr
gute und reelle Waaren verkauft werden.

Wieder-Verkäufern noch billiger.

Um dem hochgeehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

PREIS-COURANT.

Die feinsten Winter-Paletots für Damen, in den besten Stoffen, elegant gearbeitet, das
Stück von 4 Thlr. an,

Jaquets und Jacken von gutem Doublestoff, das Stück von 1 Thlr. 10 Sgr. an.

Eine sehr große Auswahl von Buckskins, Tuch- und Double-Stoffen in allen Farben, sehr
gute Waare, die Elle von 20 Sgr. an.

Wollwaaren.

Strickjacken, in allen Größen und guter Qualität, von 15 Sgr. an;

Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, gestrickt, von 2 Sgr. an;

große und kleine Seelenwärmer in den schönsten Farben, das Stück von 7½ Sgr. an;

Unterhosen in guter Waare, das Paar von 12 Sgr. an;

echt Luxemburger Hemden in allen Farben, von 15 Sgr. an;

weiße und wollene Vorhemden, das Stück von 4 Sgr. an;

Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 1½ Sgr. an;

Hauben und Fanchons in den schönsten Farben von 5 Sgr. an;

Shawls und Tücher in feiner Zephyr-Wolle, von 2½ Sgr. an;

Cachenez in den schönsten Farben, das Stück von 15 Sgr. an.

Eine große Partie schwarzer und bunter Lüftres, die Elle von 3½ Sgr. an;

die feinsten Moirés in allen Farben, die Elle von 7½ Sgr. an;

weiße und bunte, rein- und halbleinene Taschentücher, das Stück zu 2 Sgr.;

Shlipse in den schönsten Farben, das Stück von 1 Sgr. an;

Sammetbänder, so wie Sammet, echt französischer, in allen Farben spottbillig;

Crinoline's von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an;

Corsets vom besten Corset-Dress, das Stück von 10 Sgr. an;

echte Herrenhuter Leinwand, Shirting, Chiffon und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an;

Stuart-Krausen bester Qualität, das Stück zu 5 Sgr.;

Stulpen und Kragen für Damen, die ganze Garnitur von 2½ Sgr. an.

Alle Arten Besatz- und Kleiderknöpfe, das Dtzd. von 3 Pf. an; Borden und Besätze, Gamaschen,
Frisirkämme, Unterrockkrüchen und noch viele andere Artikel zu wirklich erstaunenswerthen Preisen.

Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

en.

graph gefunden, die
er Signalapparate
in.
m, gefertigten Appa-
ratur gegen Diebstahl
allgemeinen
als auch außerhalb in
höher als bei der
g die Leitung überse-

aphen,
kauf aufmerksam,

Dessau.

inen.



zu finden, die

ist, und daß sich
brikanten verfuhr
sich der ameri-
ffen.

ebr.



Mein
Weihnachts-Ausverkauf
 zurückgesetzter Waaren
 beginnt **Montag, den 29. November.**

L. Hagelberg.

Von den so schnell vergriffenen

Fröbel'schen Mustersachen

habe ich wieder eine Partie Lampenteller, Nadelkissen, Nähsteine, Federwischer
 &c. erhalten, welche ich zu den bekannten billigen Preisen wieder abgebe.

E. Heynemann jun.,

Zerbster Straße Nr. 24.

Regenschirme

in Alpaca, Wolle und Seide: extrafeine seidene mit eingewirktem seidenen Futter,
 Kinder-Regenschirme, à 17½ Sgr. empfiehlt in neuer Sendung

Hermann Lüders,

Mittelstrasse Nr. 7.

Das
Putz- u. Modewaaren-Geschäft
 von

Therese Müller,

Kennstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum ein reich-
 haltiges Lager von Putz- und Filzhüten nach
 den neuesten Façons, sauber und billig garnirt
 von 25 Sgr. an, sowie auch elegante Aufsätze,

Ballgarnirungen, Capotten, Noiree-Schür-
 zen, Kragen, Manschetten u. Blousen u. s. w.;
 auch werden Filzhüte auf das sauberste, billigste
 und schnellste gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Dr. Wiederhold's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
 ½ = 6 =

bei

S. C. Schöck in Dessau.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Werl in Westphalen, 24. Mai 1869.
Herrn G. A. W. Meher in Breslau.

Vor einiger Zeit als ich noch in Lipp-
springe wohnte, waren Sie so gütig, mir
zwei Flaschen Ihres berühmten weißen
Brust-Syrups zu schicken. Durch diese
zwei Flaschen bin ich von meinem Husten
und häufigen Schleimauswurf befreit
worden. Am 15. April zog ich von Lipp-
springe nach Werl, wo eine Strohpapier-
Fabrik angelegt wird, auf welcher ich die
Stelle eines Werkführers übernehme.

Mein Husten aber hat sich seit einigen
Wochen sehr stark wieder eingefunden;
ich habe schon vielfache Mittel gebraucht,
aber Alles vergebens. Meine einzige
Hoffnung steht nur auf Ihrem Brust-
Syrup, da mir derselbe schon oft in
gleichen Fällen geholfen, wo alle ange-
wandten Mittel vergeblich waren. Ich
habe deshalb zu demselben ein sehr großes
Zutrauen, und die Ueberzeugung, daß mir
auch jetzt durch denselben Hilfe würde. —
Folgt Bestellung. Hochachtungsvoll

Zh. Lehmann.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur
allein echt zu haben bei J. Schindewolf
sen. in Dessau, C. F. Witte und A.
Cramer in Jena, G. Thermann und
Glstermann in Coswig, Müller &
Gündel in Zerbst, S. Ullmann in
Oranienbaum und Gottschalk in
Gröbzig.

Vor Fälschung und Nachahmung
gesichert durch Schutzmarke laut R. R.
Patent vom 7. December 1858
Z. 130/645.

Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle dergleichen Mittel, was Auerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei Hermann Deutschbein und bei S. C. Schach, in Oranienbaum bei S. Ullmann, in Jena bei Andr. Brodtrud.

Auf mein Siegel und Gezeichnet bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches
Mittel bei Magen- und Darmleiden, für
Reconvalescenten, bei Brust- und Hals-
leiden, bei Keuchhusten und Scropheln.

Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und
Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Ex-
tract in warmer Milch erhält man die berühmte
Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse
berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldépôt für An-
halt bei Herrn Hermann Deutschbein
in Dessau.

Schwerhörigkeit und Ohren-
sausen heißt auch bei veralteten Uebeln das Gehöröl und
Wolle der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen.
Ueber 300 Dankschreiben von Geheilten nebst
ärztlichen Gutachten sind einzusehen in Dessau
bei J. Schindewolf.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Vinz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart.

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Perz.

Was früheren Tausenden geholfen hat, wird ferneren Tausenden helfen.

Herrn Johann Hoff, Königl. Commissions-Rath und Postlieferant in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Unter wiederholter Anerkennung der vortrefflichen Wirkung Ihrer Malzfabrikate etc.“ (folgt fernere Bestellung). M. Kirchmeyer, pract. Arzt. — „Ihr Malzextract hat den leidenden Zustand meiner Frau gänzlich gehoben und sich dadurch weiter empfohlen.“ — Winter nich, Oberförster in Morawez bei Brünn. — Pleschen, 18. September. „Das Aussetzen des Gebrauchs Ihrer vortrefflichen Malzfabrikate (Malzextract-Gesundheitsbier und Malzgesundheits-Chocolade) zeigt mir, wie viel von den im vorigen Sommer bei meiner Frau gewonnenen Kräften auf Rechnung Ihrer ausgezeichneten Präparate zu setzen gewesen ist, da sie jetzt leider wieder leidend etc.“ (folgt Bestellung). Haesner. — „Da ich Ihre Malzgesundheits-Chocolade bei meinem Sohn mit so vorzüglichem Erfolge angewendet etc.“ (folgt fernere Bestellung). Wilh. Hülfers.

Verkaufsstelle bei: H. E. Schoch.

Obst- und Rothweinflecke,

so wie Tinten-, Rost-, überhaupt alle farbigen Flecke in Wäsche werden sofort und spurlos entfernt durch J. Buzers Fleckentinktur, ohne den Stoff irgendwie anzugreifen. Flacons à 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6. und 7.; Gustav Kanzler in Bernburg; Wilh. Gruje in Köthen.

Echt amerikanisches Petroleum, unter Garantie der Reinheit, empfiehlt in feinsten blauweißer Waare das Quart 5 Sgr., 6 Quart für 28 Sgr., und in wasserheller Waare das Quart 4 Sgr. 8 Pf., 6 Quart für 27 Sgr., ersteres auch in Original-Blechflisten,

H. E. Schoch.

Feinstes Krystall-Photogen, das Quart 6 Sgr., und bestes reines Ligroine, das Quart 8 Sgr., im Ganzen billiger, offerirt

H. E. Schoch.

Bestes

Prima-Solaröl

halte ich stets in größeren Quantitäten am Lager und offerire davon in ganzen und halben Ballons, als auch ausgewogen und ausgemessen zu den billigsten Preisen.

H. E. Schoch.

Raffin. Rüböl

in bester abgelagerter Waare, ebenfalls billigt bei

H. E. Schoch.

Ärztliche Empfehlung.

Die Stollwerck'schen Brustbonbons haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten etc. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzensäften bestehend, vom Körper leicht afficirt werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bürkner, pract. Arzt, Wundarzt etc.

Man findet die Stollwerck'schen Brustbonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf und E. Schindewolf jun.; in Aken bei E. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei E. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apotheker A. Reß; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurth bei Cond. Fr. Tauchert; in Zerbst bei R. Hennig.

Spielkarten.

Feinste französische Whist- und L'hombre-Karten, sowie feinste deutsche Schwerter-Karten, mit Doppelfiguren und ohne solche, empfiehlt in Dutzenden und einzeln zu sehr billigen Preisen
H. C. Schoch.

Prima Kernseife,
Talgseife I.,
Talgseife II.,
Toilettenseifen,
Waschkry stall,
prima gel. Seife,
= grüne Seife,
Lauge, à Tracht 1 Sgr.,
Paraffin- und Stearinkerzen
empfiehlt en gros & en détail billigt
Wilhelm Peters.

Dr. Friedr. Lengil's Birken-Balsam.



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Mitternachtsmale, Nasenröthe, Miteffer und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,

welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Mulbstraße.

Gute verpflanzbare Pflaumenbäume sind zu verkaufen bei
G. Knappe.

Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von
S. Rodotich,
Steinstraße Nr. 56.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 23. November, früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Unterzeichneter empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen sein Lager von Kochsalz (Siedesalz), ferner Düngersalz, Einstreuersalz und Viehsalz von der chemischen Fabrik von Ziervogel & Tuchen in Leopoldshall; bei Abnahme größerer Partien zu Fabrikpreisen.

Kakauer-Mühle bei Dranienbaum.

A. Born.

Erbisen, Bohnen und Linsen

empfiehlt in guter Kochwaare

W. Lange in Jeshitz.

Neue gut kochende Linsen und neue türkische Pflaumen (vorzügliche Frucht) empfing und empfiehlt

G. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Weißer Brust-Syrup, à Flasche 5 Sgr.,
Malz-Zucker und Malz-Bonbons offerirt

G. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Zur Wintersaison empfehle ich alten Cognac, Arrac de Goa, ff. Rum, à Quart 7½—30 Sgr., ff. Punsch-Extract zc.

G. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Mein gut assortirtes Lager von ff. Carracas-Vanille- und Gewürz-Chocolade, Cacao-Masse und Cacao-Thee aus der berühmten Fabrik von Jordan und Timaeus in Dresden, so wie ff. Becco-, Imperial- u. Cognac-Thee, Vanille zc. halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

G. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Die Thieme'sche Obstbaumschule zu Raguhn empfiehlt ihr reichhaltiges Sortiment von Obstbäumen und Coniferen in starken und kräftigen Exemplaren zur geneigten Beachtung.

Zur Beachtung für Wörlitz und Umgegend.

Um mein großes und reichhaltiges Waarenlager etwas zu räumen, so beabsichtige ich einen Theil zurückgesetzter Waaren zu nachstehenden billigen aber festen Preisen zu verkaufen:

Tibet, gute schwere Waare, die Elle 10 Sgr.,
halbwollene Kleiderstoffe, von 3 bis 5 Sgr.,
echtfarbige $\frac{5}{4}$ -breite Kattune $3\frac{1}{4}$ Sgr.

und noch verschiedene andere Stoffe, welche ich hiermit einem geehrten Publikum von Wörlitz und Umgegend zu passenden Weihnachtsgeschenken auf's Angelegentlichste empfohlen halte.

Wörlitz, im November 1869.

A. Weinstein's Wittwe.



Ein noch in gutem Zustande befindlicher einspänniger starker Leiterwagen steht billig zu verkaufen.

A. Weinstein's Wittwe
 in Wörlitz.

Cigarren-Offerte.

Umzugshalber verkaufe ich gegen Cassa nachverzeichnete Sorten gut gelagerter Cigarren, so weit der Vorrath reicht, zu Fabrikpreisen:

	Stück	Sp.	Sgr.	g.
La Patria,	100	—	16	6.
= Bayadera,	do.	—	22	6.
= Cassilda,	do.	—	25	6.
Cinto de Orion,	do.	1	3	—.
Crespo,	do.	1	6	—.
Antonio Munoz,	do.	1	9	—.
Flor de Moralis,	do.	1	18	—.
Germania,	do.	1	24	—.
Incognito,	do.	2	24	—.
H. Upmann, in 50 Stück-Kisten	1	22	6.	

Schriftliche Aufträge werden gegen Nachnahme bestens effectuirt. C. Hebecker in Raguhn,
 Cigarren-Engrosgehalt.

Feinste Paraffinkerzen, für 1 Thlr. 6 Pack,
 empfiehlt C. Hebecker in Raguhn.

Prima Spitzforke, à Mille 2 Thlr.,
 secunda do. do. $1\frac{1}{2}$ =
 bei C. Hebecker in Raguhn.

Nutzholz-Verkauf.

In der Burgkennitzer Waldung sollen
 Mittwoch, den 24. November d. J.

ca. 300 Brett- und Baustämme
 an Ort und Stelle meistbietend, unter den hier
 üblichen Bedingungen verkauft werden.

Käufer wollen sich früh halb 10 Uhr im hie-
 sigen Wirthshause einfinden.

Burgkennitz, 15. November 1869.

Der Förster Romanus.

Holz-Versteigerung.

Im Holzschlage unmittelbar bei Kliefen und
 an der Chaussee von Roslau nach Coswig sollen

Mittwoch, den 24. November e.,
 von früh 10 Uhr an,

- ca. 15 Alstr. eichen Scheit,
- = 30 = dergl. Knippel,
- = 30 = dergl. Stammholz,
- = 75 = dergl. Reis,
- = 10 = birken Knippel u. Stammholz,
- = 20 Schock birken Bund,
- = 20 Alstr. kiehnen Kloben, Knippel und
 Stammholz,

eine Partie eichene Schwarten und Spähne;

ferner:

Donnerstag, den 25. November e.,
 von früh 10 Uhr an,

- ca. 100 Stück eichen Nutzenden, größtentheils
 für Stellmacher geeignet,
- = 100 Stück eichen Steile, 8—10 Fuß lang,
- = 20 = birken Nutzenden,
- = 40 = dergl. Leiterbäume,

an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu
 machenden Bedingungen meistbietend verkauft
 werden.

Gebr. Eschbach in Roslau.

2 starke Ackerwagen,

2 Eggen,

3 eiserne Pflüge,

3 Stück Pferdegeschirr

hat zu verkaufen W. Reinicke in Griebow
 bei Coswig.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke,
 fertigt nach den bewährtesten Constructionen und
 verkauft unter billigen Bedingungen

Heinrich Hundt, Calbe a. S.,
 Breite Straße.

Pletzker & Co. in Hamburg
offeriren als vortreffliches Viehfutter gepresste

Palmfuchen

aus der Kaiser'schen Fabrik, in der „Gartenbau-Ausstellung“ prämiirt und nicht zu verwechseln mit chemisch extrahirtem Palmmehl, zu 2 Thaler die 100 Pfd. incl. Säcke.

Dermischte Anzeigen.

Bazar.

Auf Höchsten Wunsch Ihrer Hoheit, der Frau Erbprinzessin, wird der Bazar zum Besten des Frauen-Vereins und der Klein-Kinder-Bewahranstalt, am 1. und 2. December d. J. in der Gallerie des Herzogl. Schlosses abgehalten werden und zwar an den genannten Tagen von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Das unterzeichnete Comité bittet recht herzlich theils durch Darreichung von Geschenken, theils durch Ankauf derselben dieses Werk der Wohlthätigkeit zu unterstützen.

Prinzessin Louise von Anhalt. Fräul. Arndt. Frau Kreisgerichts. Bed. Fräul. Bed. Fräul. Bennwitz. Frau Geheimrath v. Berenhorst. Frau Oberst v. Berenhorst. Fräul. v. Bilow. Frau Baronin v. Brandt. Frau Schlossermeister Braun. Frau v. d. Burg. Frau Kaufmann Sahn. Frau Stadtrath Fikau. Frau General v. Heimrod. Frau Consistorialrath Joachimi. Frau Kaufmann Kitzing. Frau Geheimrath Klinghammer. Hofdame Fräul. v. Koseritz. Frau Kammer Sänger Krüger. Frau Bankdirector Kühn. Frau Hauptmann Marx. Frau Oberstlieut. v. Dszewska. Frau Hofkunst-Tischlermeister Pflug. Frau Finanzrath Schmidt. Frau Pfarrer Schubring. Frau Hofmarschall v. Trotha. Frau Regierungsrath Walther. Frau Pastor West.

Todesanzeige. — Heute Nachmittag 3½ Uhr entschlief sanft unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater, der pensionirte Oberlandesgerichts-Canzleisecretair Carl Schmidt im 92. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Dessau, 19. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

Allen welche mir während der Krankheit meiner seligen Frau hülfreich zur Seite standen und bei ihrer Beerdigung den Sarg mit Blumen schmückten und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sage ich hierdurch meiner herzlichsten Dank.

Gottfried Heine.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener der auch mit Pferden umzugehen versteht, findet Dienst beim

Kammerherrn Freiherrn von Brandt.

Ein Mädchen, welches gut weißnähen, waschen und plätten kann, sucht in einer anständigen Familie eine passende Stelle. Das Nähere zu erfragen
Flößergasse Nr. 32.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 1. Januar oder auch früher gesucht
Steinstraße Nr. 63.

Ein ordentliches Mädchen mit Zeugnissen ihrer Brauchbarkeit in der Küche und Hausarbeit erhält bei gutem Lohn zum 1. Januar einen Dienst
Franzstraße Nr. 19.

Ein Kindermädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung. Zu erfragen in
Bertram's Kaffeegarten.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, ein Kind ordentlicher Eltern, wird für leichte Arbeit an der Maschine gesucht von
H. Neubürger, Mittelstraße Nr. 5.

Ein Laufburische im Alter von 15 Jahren wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein pünktlicher und zuverlässiger Feuermann findet eine Stelle bei
F. Rathmann.

Eine ordentliche Köchin, welche selbständig kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar gesucht in Köthen, Heinrichstraße Nr. 22., 1 Treppe.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke jeder Art und sonstiger Sachen. Zu Herrschaften, die mir Adressen zu Theil werden lassen wollen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnungen zu verfügen und zahle jeberzeit bessere Preise wie Auswärtige.
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß meine Böttcherwerkstatt sich nicht mehr Leipziger Vorstadt, Querstraße bei F. Boas, sondern Leipziger Straße bei Wittwe Böhme befindet.

Hochachtungsvoll

Clemens Nestler, Böttcher.

Reparaturen, Veränderungen und Modernisirungen von Pelzsachen werden schnell und gut besorgt durch
E. Unger, Salzgasse Nr. 6.,
Stadt Wostau.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Dieses neue Institut hat überall, namentlich aber in den großen Städten, eine so günstige Beurtheilung und so rege Theilnahme erfahren, daß die gehegten Erwartungen bei Weitem übertroffen worden sind; es hat z. B. eine Annahmestelle in Berlin — deren es ca. 40 giebt — durchschnittlich einen täglichen Versandt von 100 Packeten gehabt. Von allen Seiten wird ein täglicher Zuwachs constatirt und ich kann mich für Dessau diesem erfreulichen Factum gleichfalls anschließen.

Verzögerungen, die hier und da im Anfange vorgekommen, haben allseitig nachsichtige Beurtheilung gefunden, gegenüber den mannichfachen Erleichterungen, die dem Publikum geboten sind. Nunmehr sind die Kräfte derart eingearbeitet, daß schnelle und exacte Beförderung keinen Zweifel mehr unterliegen kann.

Es werden in kurzer Zeit, spätestens vom 1. Januar ab, alle Hauptagenturen in Thätigkeit treten, wahrscheinlich auch ein großer Theil der Specialagenturen zu Hauptagenturen erhoben, wodurch der Verkehr voraussichtlich noch verdoppelt wird.

Indem ich an dieser Stelle noch allen Denen, die von vornherein dem Institut volles Vertrauen geschenkt haben, meinen besondern Dank ausspreche, bleibe ich nach wie vor bemüht, dem Publikum in jeder möglichen Weise entgegenzukommen und mit allen Mitteln auf Ausdehnung des Verkehrs und Befestigung des Vertrauens zu wirken.

Die Annahmestellen befinden sich

in meinem Bureau: Schloßstraße Nr. 16,
bei Herrn Gebr. Weber: Cavalierstraße Nr. 24.

und wird daselbst jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Dessau, 20. November 1869.

Die General-Agentur der Norddeutschen Packet-Beförderungsgesellschaft zu Berlin.
Schloßstraße Nr. 16. Herm. Meinicke. Schloßstraße Nr. 16.

Norddeutscher Lloyd.

Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

D. Frankfurt	Mittwoch, 24. Novbr.,	nach Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 27. Novbr.,	= Newyork via Southampton
D. Berlin	Mittwoch, 1. Decbr.,	= Baltimore = Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 4. Decbr.,	= Newyork = Southampton.
D. Bremen	Mittwoch, 8. Decbr.,	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. America	Sonnabend, 11. Decbr.,	= Newyork via Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

H. Peters, Director.

Hirschfeld, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent Ferd. Andree.

Bei **G. Brandt**, Schneidermeister, Muldstraße Nr. 15., werden getragene Burnusse, Paletots, Mäntel nach den neuesten Wintermoden gut und dauerhaft umgearbeitet; auch können Mädchen in 6 Monaten daselbst das Schneidern sehr billig erlernen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in Döllnau als Tischler niedergelassen habe und empfehle mich zu allen in dies Fach schlagenden Arbeiten, indem ich pünktliche und reelle Bedienung verspreche.
Heinrich Kretschmann.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinsenzahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Tilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich erteilt durch

S. F. Melchert, General-Agent in Dessau,

Bicht, Inspector in Rötzen,

H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,

E. Sudfeld jun. in Sanderleben,

E. Müller, Maurermeister in Gerbig,

A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

A. Held, Kaufmann in Gütten.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grund-Kapital 3,000,000 Thlr. Reservefonds 300,000 Thlr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Glasermeister Herr Gustav Böhme hier selbst die Vertretung obiger Gesellschaft übernommen hat.

Dessau, 16. November 1869.

Die Haupt-Agentur.

Ferd. Andree.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen auf Mobilien, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände, soweit es die hiesigen Gesetze gestatten, gegen Feuergefahr bei billigster, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließender Prämienberechnung.

Gustav Böhme,

Agent der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am Donnerstag, den 20. Januar 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort, 2. Cajüte 45 Thlr. Ort, Zwischendeck 40 Thlr. Ort, incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang April 1870.



Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab das **Weißgerbergeschäft** selbstständig betreibe, und ersuche die geehrten Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, indem ich alle Sorten Häute rauch und sämisch gahr, so wie Trommel- und Paukensäcke schnell und bei solider Preisstellung anfertige.

Carl Metzker, Weißgerbermeister,
Böhmische Gasse Nr. 15.

Eine sichere Familieneristenz auch für einzelne Damen

kann bei meiner Durchreise durch die gründliche praktische Erlernung meiner unübertrefflichen chemischen Kunstwäscherei in seidnen und wollenen Stoffen als: Shawls, Tücher, Kleiderstoffe, Tischdecken, gestickte Gegenstände, Blondes, Spitzen, Federn, Bänder, Pelze, Glace-Handschuh, Strohhüte zc., leicht erzielt werden. Auch werden seidene und feine wollene Stoffe in allen Farben echt ohne Apparate und besondere Feuerung auf's Schönste gefärbt, so daß die Gegenstände den Neuen in Eleganz nicht nachstehen. Weiße vergelbte Sachen werden ebenfalls den Neuen an Zartheit gleich. Honorar billig. Meine Methoden wurden in Frankreich, England, Schweden, Rußland, Holland und Deutschland als die besten anerkannt und vielfältig von mir eingeführt. Reflectanten belieben ihre Adresse unter dem Buchstaben **W.** in der Expedition bald niederzulegen.

Geschäfts-Gründung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft in der früher **Marr'schen** Bäckerei jetzt wieder eröffnet habe. Da ich für gute schmackhafte Waare, so wie für prompte und reelle Bedienung sorgen werde, so bitte ich um geneigte Berücksichtigung.

Achtungsvoll
A. Stegmann,
Bäcker und Conditior.

Raguhn, 19. November 1869.

Zugleich verfehle ich nicht, den geehrten Herrschaften hiermit anzuzeigen, daß ich bei vorkommenden Hochzeiten, Kindtaufen, Geburtstagen, Bällen und Gesellschaften Bestellungen auf Torten, Napfkuchen, Braunschweiger ff. Kaffeekuchen, Pfannkuchen und verschiedene Sorten Theegebäck entgegen nehme.

Auch ist bei mir Weizen- und Roggenmehl, sowie alle Sorten Meie zu haben.

Der Obige.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier selbst neben meinem Geschäft eine **Gastwirthschaft** eingerichtet habe und dieselbe am heutigen Tage eröffne. Indem ich jederzeit gute Bedienung zusichere, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Sollnitz, 20. November 1869.

Wilh. Zabel.

Mit **Seife** dritter geringer Sorte gehen Leute hausiren, und um Absatz zu erzielen und die Käufer zu täuschen, geben sie an, sie würden von meiner Fabrik im Tagelohn geschickt. Diese Täuschung und Unwahrheit sei damit widerlegt, daß sowohl von der Fabrik, als vom Stadtgeschäft weder mit guter noch geringer Seife hausiren geschickt wird.

C. G. Kämmerer sen.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den früheren Schulzen **Christian Wendel** hier haben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen beim unterzeichneten Curator zu melden, ebenso auch alle Diejenigen, welche demselben noch schulden.

Fraßdorf, 17. November 1869.

Der Curator **Ernst Müller.**

Von der Brücke durch die Fürstenstraße bis zur Franzstraße ist eine **Plüschtasche** verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein weißer **Manschettenknopf** mit goldener Platte ist von der Cavalier- durch die Hospitalstraße bis zur Sprit-Fabrik vor dem Ascanischen Thore verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben event. gegen gute Belohnung in genannter Fabrik abzugeben.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 21. November: Die **Maschinenbauer**, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abth. von Weirauch. Musik von Lange.
Dienstag, den 23. November: Die **ärztlichen Verwandten**, Lustspiel in 3 Aufzügen von Benedix.

Den zur hiesigen Weber-Innung gehörigen Meistern zur Nachricht, daß wir den 22. November, Mittags 1 Uhr, unser Quartal im goldenen Fasan abhalten wollen.

W. Voigt, Obermeister.

Turnverein zu Dessau.



Heute Abend 9 Uhr werden im Vereinslocale die sämtlichen Gläubiger-Aktionen eingelöst.

Dessau, 20. November 1869.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 22. November, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Wie der Mangel an Selbstständigkeit die Hauptursache des Unglücks vieler Wiener bezeichnen. Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet

Mittwoch, den 24. November c.,

Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung:

Vorstandswahl. — Geschäftliches. — Bericht über die Obst-Section der Hamburger internationalen Gartenbau-Ausstellung.

ff Dresdener
Waldschlößchen=
Lagerbier, à Glas 1½ Sgr.,
frisch vom Faß.
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Heute Abend (Sonnabend) empfiehlt ff. Dresdener Feldschlößchenbier à Seidel 1½ Sgr. die Restauration von Fr. Rutsch, vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule.

Sonnabend Abend um 8 Uhr und Sonntag Nachmittag um 3 Uhr werden Gänse ausgelegt im Zimmerer-Innungshaus.

G. Finger.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. November,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 21. November

Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 21. November,

grosses Concert

und

Vorstellung des niederländischen Hasen-, Affen-, Hunde- und Bonny-Theaters, bestehend in außerordentlichen, überraschenden Productionen einer bedeutenden Anzahl verschiedener vierfüßiger Künstler.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Entrée à Person 3 Sgr., wobei jede erwachsene Person noch für ein Kind freien Eintritt hat.

Nach der Vorstellung Ballmusik.

Der Saal ist gut geheizt.

Das Nähere besagen die Zettel.

A. Sonnensfeld, Director.

Zum Pfannkuchenschmaus und zu frischer Wurst ladet Sonntag, den 21. November, ergebenst ein
Spieler in Sonitz.

Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode.

Sonntag, den 21. November

Concert und Ball.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Hierbei werde ich mit vorzüglich guten Speisen, Gänsebraten, Karpfen etc., und ff. Getränken aufwarten. F. Voas in Bockerode.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. November, ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Zur Kirchenkfeier

Sonntag, den 21. November, ladet ergebenst ein
Chr. Kühne in Klein-Kühnau.

Zum Concert und Ball

(Anfang 6 Uhr)

Dienstag, den 23. November, ladet ergebenst ein
G. Risch in Horstdorf.

Im Prinzen von Anhalt in Jexnitz.

Sonntag, den 21. November,
grosses Concert,
ausgeführt von der Königl. Bergkapelle zu Löbejün
unter Leitung des Herrn Musikmeister Heß.
Anfang Abends 1/7 Uhr.

➤ Nach dem Concert Ball. ➤
Billets à 3 1/2 Sgr. sind bei dem Unterzeichneten
vorher zu haben. An der Kasse 5 Sgr.
Es ladet dazu ergebenst ein
Jexnitz. C. G. Döring.

Zur Kirmes

Sonntag, den 21. November, ladet erge-
benst ein W. Klotzsch in Wabendorf.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchdruckerei von H. Sey-
bruch in Dessau ist erschienen:

Genealogischer Kalender

für das Jahr
1870.

Mit dem vollständigsten, nach den neuesten
amtlichen Quellen bearbeiteten Verzeichniß
der Hohen Regenten-Familien in Europa
und deren Nebenlinien.

Vorräthig in sämmtlichen Anhaltischen Buch-
handlungen.

Sichtkranke finden gründliche Hülfe in
dem gebiegenen Buche: „Dr.
Hoffmann's zuverlässiger Sichterzt“ oder
Belehrung über das einzige, schnellste Heilver-
fahren bei Sicht und Rheumatismus durch
wohlfeile und bewährte Mittel. Zum Besten
aller Kranken und zur Warnung vor schwin-
delhaften Präparaten herausgegeben.

Für nur 1/4 Thlr. in jeder Buchhandlung zu be-
kommen, in Dessau in der Hofbuchhandlung
von A. Desbarats.

Ueber Seller'sche Spielwerke.

Wer sich oder Andern eine dauernde Freude bereiten
will, rathen wir, ein Werk aus der Seller'schen Fabrik

in Bern zu beziehen; Tausende solcher Werke, groß,
riesengroß und winzig klein, in mannigfachster Form und
Ausstattung, lachen uns entgegen, wenn man seine Ma-
gazine betritt. Es ist dies das größte derartige Etablis-
sement, welches existirt und welches sich durch seine außer-
ordentlichen Leistungen einen Ruf erworben, der sich in
die fernsten Gegenden erstreckt, so daß allenthalben nach
Seller'schen Werken gefragt wird. Wir rathen aber
Jedermann zu directem Bezug, da vielfach andere für
seine Werke ausgeben und verkauft werden. Jedes Werk
ist mit seinem Namen versehen.

Herr Seller wird diesen Winter versuchsweise eine
Vertheilung von Prämien im Betrage von Frs. 15,000
in der Art vornehmen, daß Jeder, welcher während der
Monate November bis Ende März 1870 von ihm ein
Werk bezieht, je nach der Summe desselben eine oder
mehrere nummerirte Karten erhält und dadurch an der
Prämienziehung Theil nimmt.

Das Prämien-Verzeichniß nebst Prospectus wird mit
den Preis-Couranten auf Verlangen Jedermann franco
zugesandt. Die Prämienziehung wird Anfangs April
durch amtliche Urkundspersonen stattfinden und jedem
Theilnehmer die Ziehungsliste zugesandt.

Wir erachten es als Pflicht, auf bevorstehende Weih-
nachtszeit das Lit. Publikum ganz besonders auf obiges
Etablissement aufmerksam zu machen.

Eine besondere Ankündigung findet nicht statt.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 17. November 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-
Rath Neuhoß, Kreisgerichts-Rath Beck und
Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Häusler Gott-
lieb J. in Naundorf wegen Diebstahls.

Am 9. August d. J. vermißte der Kossath Zander
aus Sonitz von einem bei Naundorf gelegenen Hafers-
stück, auf welchem der abgemähete Hafer auf Schwaden
lag, eine nicht unbedeutende Quantität Hafers. Es
entstand der Verdacht, daß dieselbe von dem Ange-
klagten entwendet sei, und eine ortsrichterliche Nach-
suchung auf dem benachbarten Haferstück desselben
ergab, daß auf und zwischen den Schwaden des auf
diesem Ackerstücke gewachsenen, sehr dürrstigen und
kranken Hafers eine große Menge guten und kräf-
tigen Hafers ausgebreitet lag. Dieser wurde vor-
sichtig aufgenommen und ergab 67 Bund im Werthe
von 10 Thlr., von 3 unter sich verschiedenen Sorten.
Hiervon sind von Sachverständigen mit großer Be-
stimmtheit 24 Bund als dem Zander gehörig be-
zeichnet worden, und haben sich demnachst auch die
Eigenthümer des übrigen guten Hafers gemeldet,
deren Ernte von den bestohlenen Ackerstücken bei einer
Vergleichung durch Sachverständige als vollkommen
bezeichnet ist. Einer dieser Bestohlenen ist jedoch
ein Verwandter des Angeklagten, und der ihm zu-
gefügte Diebstahl ist, weil nur im Privatanklage=

verfahren verfolgbar, von der gegenwärtigen Anklage ausgeschlossen, deren Gegenstand daher nur etwa 6 Thaler beträgt.

Der Angeklagte kann zwar nicht leugnen, daß fremder Hafer auf seinem Ackerstücke aufgefunden ist, will aber durchaus nicht wissen, wie derselbe dahin gekommen, und namentlich denselben nicht entwendet haben. Dem gegenüber führt die Anklagebehörde aus, daß das schwierige Geschäft der Aufnahme, Fortschaffung und Wiederausbreitung des Hafers nur durch die Absicht der Aneignung zu erklären sei, und diese Niemandem als dem Angeklagten beigegeben werden könne, der überdies nach dem Zeugniß des Dorfgerichts in dem Ruf eines Felddiebes stehe. Der Angeklagte wurde vom Gerichtshof für schuldig befunden und zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Dienstknecht Carl B. aus Kliesen wegen Diebstahls.

Bei einem am 16. September in Kadegast stattgefundenen Jahrmarkt nahm ein Kürschnermeister aus Delitzsch, welcher auf dem Markte feil hielt, von seiner Bude aus wahr, wie der Angeklagte, der schon vielfach durch die Budenreihen gegangen war, plötzlich hinter die nebenanliegende Bude des Beutlermeisters Schreck aus Delitzsch trat, während vor der Bude ein Käufer stand, über das Plantuch dieser Bude griff und ein daselbst hängendes zu 5 bis 6 Thlr. geschätztes lebernes Beinkleid über das Plantuch heraufzog und an sich nahm. Der Zeuge trat hinzu und veranlaßte die Verhaftung des Angeklagten. Es wurde auch sogleich festgestellt, daß der Angeklagte kurz zuvor um dasselbe Beinkleid gehandelt, aber zuletzt erklärt hatte, er könne dasselbe wegen Geldmangels nicht kaufen. Trotzdem leugnet der Angeklagte den Diebstahl, er will vielmehr das Beinkleid hinter der Bude an der Erde liegend gefunden haben. Derselbe wurde zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preisermäßigung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

Gechtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn **A. Jenzsch**, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von **Carl Zahn**,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Die Intendanz des Herzoglichen Hoftheaters wird höflichst ersucht, das so beliebte Schauspiel **Rosa und Röschen** von Ch. Birch-Pfeiffer recht bald einmal zur Aufführung bringen zu wollen.
Mehrere Abonnenten.

Die Hochlöbl. Intendanz wird hierdurch höflichst ersucht, für die Bewohner von Bitterfeld, Zehnis und Raguhn ein Schau- oder Lustspiel zur Aufführung zu bringen.

Viele Theaterfreunde.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. u. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Dienerschaft a. Schloß Gänsefurth. Prem.-Lieut. v. Heister aus Düsseldorf. Kaufm. Kauffmann a. Brandenburg, Klemm u. Böhr a. Leipzig, Conrad u. Heine a. Berlin, Frank a. Halle, Künzel und Zeuner a. Erfurt, Hoffmann u. Sonthem a. Bremen u. Stern a. Bielefeld.

Goldener Hirsch. Techniker Löwys a. Brüssel. Fabrik. Schmaling a. Prag u. Storch a. Pforzheim. Oberamt. Jantsch a. Strau. Kaufm. Treuberg a. Bleicherode, Lüders a. Bremen, Wohlleben a. Braunschweig, Hille und Rauch a. Magdeburg, Heinemann a. Aken, Hinkelmann a. Chemnitz, Schneider a. Leipzig und Löwenthal aus Bingen.

Goldener Ring. Ingenieur v. Zülow a. Magdeburg. Hotelier Hugt a. Mühlungen. Kaufm. Breiche a. Marsfeld, Ziebig a. Altenfeld, Hellmann a. Heidingsfeld, Baldamus a. Breslau, Schröter a. Rathenow, Redlich a. Delitzsch u. Drescher a. Neu-Schönberg.

Verloren wurde Freitag Nachmittag zwischen 4 bis 5 Uhr auf dem Zerbster Wege vom Thor bis zur überbauten Brücke eine Pelzmanschette von Herz. Gegen gute Belohnung abzugeben
Zerbster Straße Nr. 66.

Am Donnerstag Abend ist auf dem Wege durch die Salzgasse, Wallstraße, Fürstenstraße, Cavalierstraße bis an die Hospitalstraße eine schwarze Knabenweite verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung oder besten Dank bei Herrn Carl Hinrich, Salzgasse abzugeben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linse	Rapp	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.
Bernburg, 13. Nov.	57-58	51-52	44-46	34-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. Nov.	58	48	41	31	—	—	—	—	—
Berlin, 19. Nov.	52-57	46-48	35-46	23-28	—	—	92-100	12 $\frac{1}{4}$	14 $\frac{1}{2}$
Halle, 16. Nov.	61-64	53-54	41-51	30 $\frac{1}{2}$ -31	—	—	—	12 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 16. Nov.	63-67	48-51	42-46	26-29	56-66	—	—	12 $\frac{1}{4}$	15
Magdeburg, 19. Nov.	55-59	48-51	42-50	28-31	—	—	—	—	14 $\frac{3}{4}$
Stettin, 18. Nov.	55-62	42-44	37-39	25-29 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{4}$	14

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 20. Nov.		Röthen, 13. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20	2 11 $\frac{1}{2}$	= 2 12 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	2 11	= 2 12
Roggen	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2 3 $\frac{3}{4}$	= 2 5
Gerste	1 25	= 1 27 $\frac{1}{2}$	1 25	= 1 27 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 5	= 1 10	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15
Erbsen	—	= —	—	= —
Linse	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 58 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 6. Nov. bis 3. Dec. 1869.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	4	sgr.	11	pf.
Vom braunen Weizen	4	=	9	=
Vom Roggen	4	=	4	=
Vom der Gerste	3	=	8	=

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Oct.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 " Broimehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 17. Nov., 6 Fuß	—	Zoll über Null.
Donnerstag, 18. Nov., 6	=	8 = = =
Freitag, 19. Nov., 7	=	5 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld
Berlin, den 19. November.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	96
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	164
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	97 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	80
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	114 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	184 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	198
do. Priorität-Obligat.	4	—	83
Cöln-Minden garantirt	4	—	118 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden Priorität	5	100	—
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	202	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	86 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Markische	4	—	86 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	82 $\frac{1}{2}$
Thüringen	4	—	136 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	83
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	77
Weimarsche Bank-Actien	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 18. November.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	212
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	203	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	115 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 17. bis 19. November 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Nov. 17.	339,9	340,4	341,5	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	+ 6°	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	17. Am Tage heiter, Ab. erst neblig und feucht, dann bewölkt. SO. SO. SO.
" 18.	342,0	342,2	342,3	+ 2 $\frac{1}{2}$ °	+ 6°	+ 4 $\frac{1}{2}$ °	18. Am Tage heiter, doch streifwolkig, Ab. starker feuchter Nebel. SO. SO. SO.
" 19.	340,7	339,6	338,8	+ 4 $\frac{1}{2}$ °	+ 5 $\frac{1}{2}$ °	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	19. Am Tage ziemlich heiter, oft wolkig, früh und Ab. bedeckt, neblig, feucht. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.